

# THEOPHIL VON HANSEN

VON

RENATE WAGNER-RIEGER

UND

MARA REISSBERGER

MIT 185 ABBILDUNGEN UND 26 FIGUREN



FRANZ STEINER VERLAG GMBH -WIESBADEN

1980

# INHALT

Vorwort .....	IX
---------------	----

## RENATE WAGNER-RIEGER

Einführung. Der Künstler und sein Nachruhm. ....	1
--	---

I. Lehrjahre in Kopenhagen und Studienreise. ....	9
---	---

II. Der Aufenthalt in Athen 1838 bis 1846. ....	16
---	----

1. Erforschung der Antike. ....	16
---------------------------------	----

2. Byzantinische Architektur. ....	19
------------------------------------	----

3. Hansen und die städtebauliche Neugestaltung Athens. ....	20
---	----

4. Hansen als bauender Architekt in Athen. ....	22
---	----

III. Tätigkeit in Wien 1846 bis 1859. ....	28
--	----

1. Ateliergemeinschaft mit Christian Ludwig Förster 1846 bis Anfang 1852. ....	28
--	----

2. Hansen als selbständiger Architekt 1852 bis 1859. ....	38
---	----

3. Das Jahr 1859. ....	43
------------------------	----

a) Der Stadterweiterungsentwurf von 1858/59. ....	43
---	----

b) Der Stilwandel um 1859. ....	47
---------------------------------	----

IV. Hansens Bauten in der Ringstraßenzone. ....	54
---	----

A. Wohnbauten. ....	54
---------------------	----

1. Zinswohnhäuser. ....	54
-------------------------	----

2. Palais. ....	68
-----------------	----

B.	Monumentalbauten	78
1.	Die evangelische Schule auf dem Karlsplatz	79
2.	Musikvereinsgebäude	83
3.	Burgtorentwurf	93
4.	Entwurf für ein Herren- und ein Abgeordnetenhaus	95
5.	Entwurf für die Hofmuseen	105
6.	Parlamentsgebäude	111
	Baugeschichte und Außenarchitektur	
a)	Planung	111
b)	Das erste Projekt	113
c)	Das Ausführungsprojekt	119
d)	Die Durchführung des Baues	127
	Künstlerische Ausstattung	
e)	Plastische Dekoration und Polychromie	132
f)	Das figürliche Programm am Außenbau und seine Realisierung	137
g)	Die Rampe	148
h)	Die Sitzungssäle	149
i)	Die Räume im Mitteltrakt	157
7.	Das Börsegebäude	164
8.	Akademie der Bildenden Künste	190
9.	Gebäude der Ersten österreichischen Spar-Casse	203
V.	Lebensweg und stilistische Entwicklung seit 1859	204
VI.	Abbildungsverzeichnis - Fotonachweis	216
VII.	Abbildungen	1-92

MARA REISSBERGER

VIII. Aspekte zur Genese der Bauaufgabe großbürgerliches Wohnhaus - großbürgerliche Wohnung bei Theophil Hansen . . . . .	217
Anmerkungen . . . . .	252
IX. Gestaltungsprinzipien des Festsaalbereiches in Hansens Zinspalais Artikulation und Einlösung großbürgerlichen Anspruchsniveaus in der Repräsentationssphäre. . . . .	229
Anmerkungen . . . . .	266
X. Beitrag zum Problem Form - Inhalt der Hansen-Decken Ein Ausstattungselement als Reflektor der sozio-ökonomischen beziehungsweise sozio-kulturellen Stellung des Bauherrn. . . . .	236
Anmerkungen . . . . .	289
XI. Die Decke im Spielzimmer des Palais Epstein als Beispiel einer Renaissance-Stilrezeption Hansens Voraussetzungen und Motivationen für den Zugriff und die Aneignung einer historischen Form im Historismus. . . . .	249
Anmerkungen . . . . .	315
XII. Abbildungsverzeichnis - Fotonachweis . . . . .	323
XIII. Abbildungen . . . . .	1-93
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	327
Indices	
Autorenindex . . . . .	330
Allgemeiner Index . . . . .	334